

Elemente des Jazz

3. Body and Soul: die Improvisation

Jazz ist improvisierte Musik. Das bedeutet, dass der Jazzmusiker ein Stück jedes Mal anders spielt. Allerdings improvisiert er auch nie etwas völlig Neues. Das klangliche Ergebnis der Improvisation ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

① *Musikalische Erfahrung (Einfallsreichtum, „Er-improvisiertes“), momentane Empfindungen, (spiel-)technische Fähigkeiten*

In den einzelnen Entwicklungsstadien des Jazz versteht man unter Improvisation Unterschiedliches. Improvisation bedeutet:

② *im Traditional Jazz: Verzierung, Ausschmückung einer Themamelodie auf der Basis eines Harmonieschemas*

③ *im Modern Jazz: Melodisch freie Improvisation auf der Basis eines Harmonieschemas, Themamelodie meist nicht vorhanden*

④ *im Free Jazz: Keine formale oder harmonische Basis, kein melodisches Thema. Improvisation ist direkte Reaktion auf die Mitspieler*

Als Improvisationsgrundlage dienen meist Harmonieschemata. Häufig verwendet werden:

⑤ *der Standardchorus:*

Takt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Formteil:																															
A								A'								B (Bridge)								A							

⑥ *das Bluesschema:*

Takt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Akkord : (in G-Dur)											
G	G	G	G	C	C	G	G	D	C	G	D

2. Chorus Textzeile:

A

A'

B

Fachbegriffe zur Improvisation. Was ist ein/e:

⑦ *Chorus: Formabschnitt, ein Ablauf des Harmonieschemas bzw. Themas*

⑧ *Kollektivimprovisation: Gleichzeitiges Improvisieren mehrerer Instrumente*

⑨ *Soloimprovisation: Improvisation eines Instruments zur Begleitung (Harmonieschema) der Rhythmusgruppe*

